



Blue Aura Blue 1 – kleiner Receiver mit großem Klang

Dank jeder Menge neuer, digitaler Quellen stößt die eine oder andere klassische Stereoanlage nunmehr an ihre Grenzen. Wenn Sie die Streaming-Dienste von Ihrem Smartphone bislang gar nicht oder nur umständlich über die heimische Anlage nutzen konnten, wird es wohl oder übel Zeit für etwas Neues. Der Blue 1 von Blue Aura ersetzt den klassischen Receiver komplett und hat darüber hinaus noch einige Features zu bieten. Dabei benötigt er dank seines kompakten Mini-Formates mutmaßlich erheblich weniger Platz als die alte Anlage. Die Boxen, falls vorhanden, dürfen Sie übrigens vorerst gern noch behalten.



Das Tasten-Layout der Fernbedienung ist klar strukturiert, die Tasten selbst haben gut spürbare Druckpunkte



Neben dem Slot-In CD-Laufwerk finden sich die Kopfhörerbuchse sowie Linen- und USB-Schnittstelle komfortabel an der Front des Blue 1

Kontaktfreudiges Raumwunder

Im kompakten Gehäuse des Blue 1 steckt außer dem integrierten Stereo-Verstärker natürlich ein Radio-Empfänger. Hier steht neben dem guten, alten UKW-Empfang auch DAB+ zur Verfügung. Das bedeutet rauschfreien Empfang von mittlerweile über 30 regionalen und überregionalen Sendern, je nach Ortslage. Damit Sie rundfunktechnisch gleich loslegen können, liegt dem Paket eine sogenannte Wurfantenne für UKW- und DAB-Empfang bei. Die reichte in unseren Testräumen vollkommen aus, obwohl wir dort nicht die besten Voraussetzungen für ungestörten Rundfunkempfang haben. Ein feiner Schlitz an der aufgeräumten Front zeugt vom eingebauten Slot-in CD-Laufwerk, damit auch Ihre CD-Sammlung nicht zu kurz kommt. Die eingesetzte CD wird sanft eingesogen um sie dann artgerecht abzuspielen. Das Laufwerk arbeitet sehr leise, und nimmt im Zweifel auch Selbstgebranntes, unter anderem mit MP3-Files an. Das eingangs erwähnte Smartphone nimmt komfortabel via Bluetooth Kontakt auf, sodass Sie sämtliche dort verfügbaren Streaming-Dienste, wie Deezer, Tidal und Co. drahtlos an den Receiver weiterleiten können. Die dazu notwendige Bluetooth-Antenne sitzt als Huckepack-Modell auf der Rückseite des Blue 1. Die beiden digitalen Eingänge via Toslink und Cinch haben wir da noch gar nicht erwähnt. Hier können Sie beispielsweise den Audio-Ausgang ihres Fernsehers anschließen, sofern der im selben Raum steht. Damit sparen Sie sich eine separate Soundbar, denn der Blue 1 verbreitet mit zwei Lautsprechern mehr Raumklang, als es die meisten Klangriegel vermögen. Vorn gibt es außerdem eine USB-Buchse für einen Speicherstick mit entsprechenden Audio-Files, die der Receiver ebenfalls abspielen kann.

Es geht aber auch analog, denn neben den beiden analogen Cinch-Eingängen auf der Rückseite, gibt es eine zusätzliche AUX-Buchse im 3,5 mm Klinkenformat an der Front. Diese kann sich als echter Problemlöser erweisen,

schließlich gibt es noch genug mobile Audio-player, die ausschließlich über einen analogen Ausgang verfügen, einige ältere Smartphones eingeschlossen.

Sollten Sie noch Schallplatten besitzen, wird Ihnen auf den ersten Blick ein Phono-Eingang fehlen. Das ist allerdings halb so schlimm, denn den benötigen Sie ja nur, wenn Ihr Plattendreher noch keinen eingebauten Vorverstärker hat. Den PG 1 von Blue Aura können Sie dank seines integrierten Vorverstärkers nämlich ganz einfach an einen der analogen Eingänge andocken. Wer es auch hier noch komfortabler mag, kann den PG 1 allerdings kurzerhand via Bluetooth mit dem Blue 1 verbinden – so kommt auch die Vinyl-Sammlung zu ihrem Recht.

Durchdachte Bedienung Ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsgedanken hat der Blue 1 einen echten Netzschalter auf der Rück-

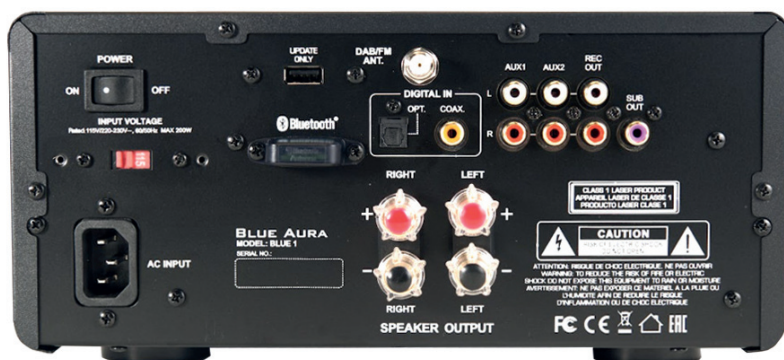
seite. Dieser trennt das Gerät komplett vom Strom, im Gegensatz zum Standby-Modus. Da ist es nur konsequent, dass Blue Aura hier auf eines dieser unsäglichen externen Netzteile verzichtet, die im Zweifel während des kompletten Gerätelebens an der Steckdose nuckeln und sich höchstens von einer schaltbaren Steckdosenleiste davon abhalten lassen.

Gesteuert wird das Blue Aura Ensemble entweder direkt am Gerät, was dank des auskunftsfreudigen Displays mit nur wenigen Bedienelementen zu bewerkstelligen ist. Die zentrale Rolle spielen hier die beiden Einsteller rechts und links neben dem Display. Der linke Knopf scrollt durch die Quellen und bestätigt die Auswahl per Klick, während der rechte ausschließlich für die Lautstärke zuständig ist. Unter dem Display sind dann nur noch vier Favoriten-Tasten sowie zwei Laufwerks-Tasten für das CD-Laufwerk – das wars.



Ein potenter Ringkerntrafo versorgt die Elektronik mit ausreichend Energie, die Endstufen sind diskret aufgebaut und liefern an die soliden Klemmen

Test CD-Receiver · Blue Aura Blue 1



Jede Menge analoge und digitale Schnittstellen und sogar ein echter Netzschalter finden sich auf der Rückseite des Blue 1, wer untenrum nachhelfen möchte nutzt einfach den Sub-Woofer Ausgang

Optional soll der Blue 1 demnächst komplett mit passenden Boxen angeboten werden, der Preis für die Boxen stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Es geht natürlich auch komfortabel von der Couch aus, die mitgelieferte Fernbedienung gehört glücklicherweise nicht zu den winzigen Dingen im Scheckkartenformat. Ihr Layout ist ebenso übersichtlich wie die Bedienung am Gerät selbst. Mit dem feinen Unterschied, dass Sie viele Features, wie die Quellenwahl direkt über eine Taste erledigen können, ohne durchs Menü scrollen zu müssen. Die vier Favoriten-Presets auf dem Gerät erweitern sich per Fernbedienung auf über zehn direkt anwählbare Speicherplätze.

Anspringender Sound Die Klangregelung ist per Fernbedienung ebenfalls schnell erreicht, Bässe und Höhen lassen sich jeweils in plus/minus zehn dB anpassen, darüber hinaus gibt es noch eine Loudness-Taste, die dem Klang selbst bei geringen Lautstärken zu angemessener Fülle verhilft.

Da in unserem Hörraum beste akustische Voraussetzungen herrschen, können wir die Klangregelung getrost vernachlässigen und uns ganz darauf konzentrieren, was der Blue 1 unverfälscht an die Lautsprecher bringt. An die großzügig dimensionierten Terminals klemmen wir ein Set Kompaktboxen, weil die gerade parat stehen, und nicht nur optisch zum Blue 1 in seinem Midi-Format passen. An dieser Stelle wollen wir nicht verschweigen, dass der Hersteller plant, den Blue 1 in absehbarer Zeit zusammen mit einem Set ebenso kompakter Zweigeboxen zu vermarkten. Diese stehen allerdings noch nicht zur Verfügung, sodass wir mit vorhandenem Equipment vorliebnehmen. Dazu gehört dann nach kurzer Zeit auch ein Set Standboxen, ebenfalls weil sie gerade im Hörraum standen und zudem nicht allzu große Ansprüche an den Verstärker stellen.

Sowohl an den Kompakt- als auch an den Standboxen legt der Blue 1 eine ansprechende Spielfreude an den Tag. Er zeigt keine Spur von Überforderung, und behält selbst bei lautem Partypegel die Contenance. Der Bass reicht mühelos abgrundtief herunter, die Mitten und Höhen werden nicht nur fein aufgelöst, sie sind zudem verantwortlich für ein gutes Stück räumliche Darstellung. Mit verantwortlich für die souveräne Darbietung sind sicher die diskret aufgebauten Endstufen, die zudem vom kräftigen Ringkerntrafo mit mehr als genug Energie versorgt werden. Per Smartphone reichten wir dem Blue 1 Hochaufgelöstes vom Deezer Account an – besonders der Soundtrack aus „Bohemian Rhapsody“ ist über den Blue 1 ein wahrer Ohrenschaus. Das Album liefert

gleich mehrere Versionen einiger Queen-Hits; nämlich sowohl Studio- als auch Live-Aufnahmen. Ob nun Live im Hammersmith Odeon oder während des „Live Aid“ im riesigen Stadion, der Blue 1 trifft jedesmal die Atmosphäre auf den Punkt und kann schon nach wenigen Takten für perfektes Gänsehaut-Feeling sorgen.

Fazit Der Blue 1 von Blue Aura kommt mit wenig Platz aus, bietet dafür allerdings vielen analogen wie digitalen Quellen Zugang zu einer performanten Verstärkerstufe. Dabei wird der Verstärkerzug in dem kleinen Kistchen keinesfalls vernachlässigt, denn gerade hier kann der Blue 1 aus dem Vollen schöpfen.

Thomas Johannsen



Die geplanten Boxen gehören ebenfalls zur Kompaktklasse, so nimmt das ganze Set nicht viel Platz in Anspruch

CD-Receiver · Blue Aura Blue 1

Ausstattung

Messwerte

· Abmessungen (B x H x T in mm)	275 x 120 x 317
· Gewicht (in Kg)	6.4
· Leistung (8 Ohm) (in Watt)	2 x 50
· Stromverbrauch Standby/Aus (in Watt)	0,3/0,0

Ausstattung

· Eingänge	Audio 2 x Cinch, 1 x 3,5 mm (Front)
· Digital-Eingänge (USB / opt./elektr.)	1 (Front)/1/1
· Ausgänge Audio	1

· Subwoofer Anschlüsse	•
· Kopfhörer-Ausgang	1 x (Front)

· Klangregler	•
· Tuner / RDS	• / •
· CD- / DVD-Player	• / -
· Abspielen: MP3 CD / WMA	• / •

· Fernbedienung / lernf. / vorprogr.	• / - / -
· Besonderheiten	Netzschalter, DAB/DAB+, Bluetooth

Bewertung

Klang	40 %	1,0
Labor	10 %	1,1
Praxis	50 %	1,1

- hervorragender Klang
- umfangreich ausgestattet
- solide verarbeitet

· Preis	um 800 Euro
· Vertrieb	Günter Härtel Vertrieb, Hamm
· Telefon	02385 5236
· Internet	www.haertel-vertrieb.de

Spitzenklasse 1,1

HiFi
4/22
Test
TV·HIFI

Preis/Leistung:
gut - sehr gut